



JAHRESBERICHT 2013



WIKIMEDIA  
DEUTSCHLAND



Im Umbruch: Die neuen Offenen Räume von Wikimedia Deutschland während der Baumaßnahmen.

# MEHR RAUM FÜR IDEEN

Im November 2013 haben wir unsere neuen Räumlichkeiten am Tempelhofer Ufer im Zentrum Berlins bezogen. Damit haben wir jetzt erstmals die Möglichkeit, interessierten Menschen, Gruppen und Organisationen den buchstäblichen Raum für ihre Ideen rund ums Thema Freies Wissen zu bieten.

Unsere Flächen stehen durchgängig für Veranstaltungen wie Workshops, Seminare oder Podiumsdiskussionen zur Verfügung. Im direkten Austausch von Mensch zu Mensch sollen hier Gedanken neu interpretiert, Ideen entwickelt und kreative Vorhaben konzipiert werden. Dieses persönliche Miteinander zwischen Frei-

willigen (zum Beispiel ehrenamtlichen Wikipedia-Aktiven) und hauptamtlichen Mitarbeitern von Wikimedia Deutschland, Partnerorganisationen und externen Akteuren wird auch unsere Arbeit für die Wikimedia-Projekte spürbar verändern. Wir verstehen unsere Offenen Räume als einen Ort für die Praxis. Mit ihnen wollen wir Menschen vernetzen und Taten ermöglichen.

Auch diesen Bericht verstehen wir als eine Art »Offenen Raum«: Er soll dazu einladen, Wikimedia Deutschland in einem kleinen »Rundgang« durch die Organisation besser kennenzulernen. Von Leitbild und Struktur des Vereins über einen ausführlichen finanziellen Rückblick auf das Jahr 2013 bis hin zum kurzen Ausblick auf 2014 gibt es viel zu entdecken. Hereinspaziert!



## INHALT

Unser Leitbild _____	4
Organisationsstruktur _____	8
Finanzteil _____	10
Jahresausblick _____	24
Mitglieder _____	26
Impressum _____	27

# WIKIPEDIA UND WIKIMEDIA: VOM OFFENEN PROJEKT ZUR OFFENEN GESELLSCHAFT

Wikipedia ist mehr als eine Webseite. Sie ist Teil unseres Alltags geworden. Millionen Menschen lesen die freie Enzyklopädie, tausende arbeiten täglich ehrenamtlich mit. Sie verändern, korrigieren oder ergänzen Artikel in fast allen Sprachen der Welt – frei zugänglich und frei nutzbar. Wikimedia Deutschland unterstützt die Menschen hinter Wikipedia und ihre Ideen. Wir fördern Infrastruktur, Treffen oder Workshops. Wir vergeben Stipendien, ermöglichen Projekte und bieten technische Hilfe an.

Wikimedia Deutschland fördert aber auch den Grundgedanken jenseits der Enzyklopädie: Unser Ziel ist es, dass auch die Idee des Freien Wissens Teil unseres Alltags wird. Wir wollen, dass kollaboratives Lernen mit frei nutzbaren Inhalten in Klassenräumen und Hörsälen selbstverständlich wird. Wir wollen, dass diese Art zu arbeiten kein gesellschaftliches Nischenthema bleibt. Wir überzeugen Museen, Wissenschafts- und andere Kulturinstitutionen davon, ihre Inhalte

als Vorreiter freizugeben. Wir fordern sichere gesetzliche Rahmenbedingungen dafür, dass Projekte wie Wikipedia auch in Zukunft entstehen können.

Hinter diesen Zielen steht die klare Überzeugung, dass sich Freies Wissen nicht auf einzelne Themenfelder begrenzen lässt. Es ist vielmehr eine übergreifende Denkweise, die das Recht auf Bildung in die Zeit unserer digitalen Gesellschaft übersetzt.



Erster Besuch:  
Interessierte besuchen  
Wikimedia Deutschland.

## VISION

Stell dir eine Welt vor, in der das gesamte Wissen der Menschheit Jedem frei zugänglich ist.

# Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens

## MISSION

Wikimedia Deutschland fördert die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte, um die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und die Bildung zu fördern.

## WERTE

Partnerschaft, Freies Wissen,  
Offenheit, Austausch, Lösungen



Raum für Ideen:  
Mitarbeitende des Vereins  
tauschen sich aus.



Magnetisch:  
Auch unsere Wände sind  
offen für Kreatives.

## VISION

Warum in die Zukunft schauen? Weil wir unsere Schritte sinnvoller, sicherer und entschiedener setzen können, wenn wir ein festes Ziel vor Augen haben. Wikimedia Deutschlands Bild von der Zukunft ist eine Welt, in der das gesammelte Wissen der Menschheit jeder Person frei zugänglich ist. Um dorthin zu gelangen, sind zweifellos viele Schritte nötig. Manchmal können sie im Kreis verlaufen, manchmal auch zurück führen, bevor es weiter nach vorn geht. Das ist typisch für langfristige Veränderungen. Entscheidend ist, auf dem Weg mutig zu sein – getreu dem Motto der Wikipedia – und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Das ist, was Wikimedia Deutschland tut:

## MISSION

Der Schlüssel zu unserer Vision liegt in Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und in Bildung allgemein. Wir arbeiten auf unser Zukunftsbild hin, indem wir als Organisation die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Bereiche: ehrenamtliche Communitys, die Chancen für Bildung und Wissenschaft, gesellschaftliche wie politische Rechte und Pflichten sowie die Potenziale freier Software. Diese Themengebiete strukturieren die Arbeit bei Wikimedia Deutschland. Wie genau, das zeigt die Übersicht auf den folgenden Seiten.

## WERTE

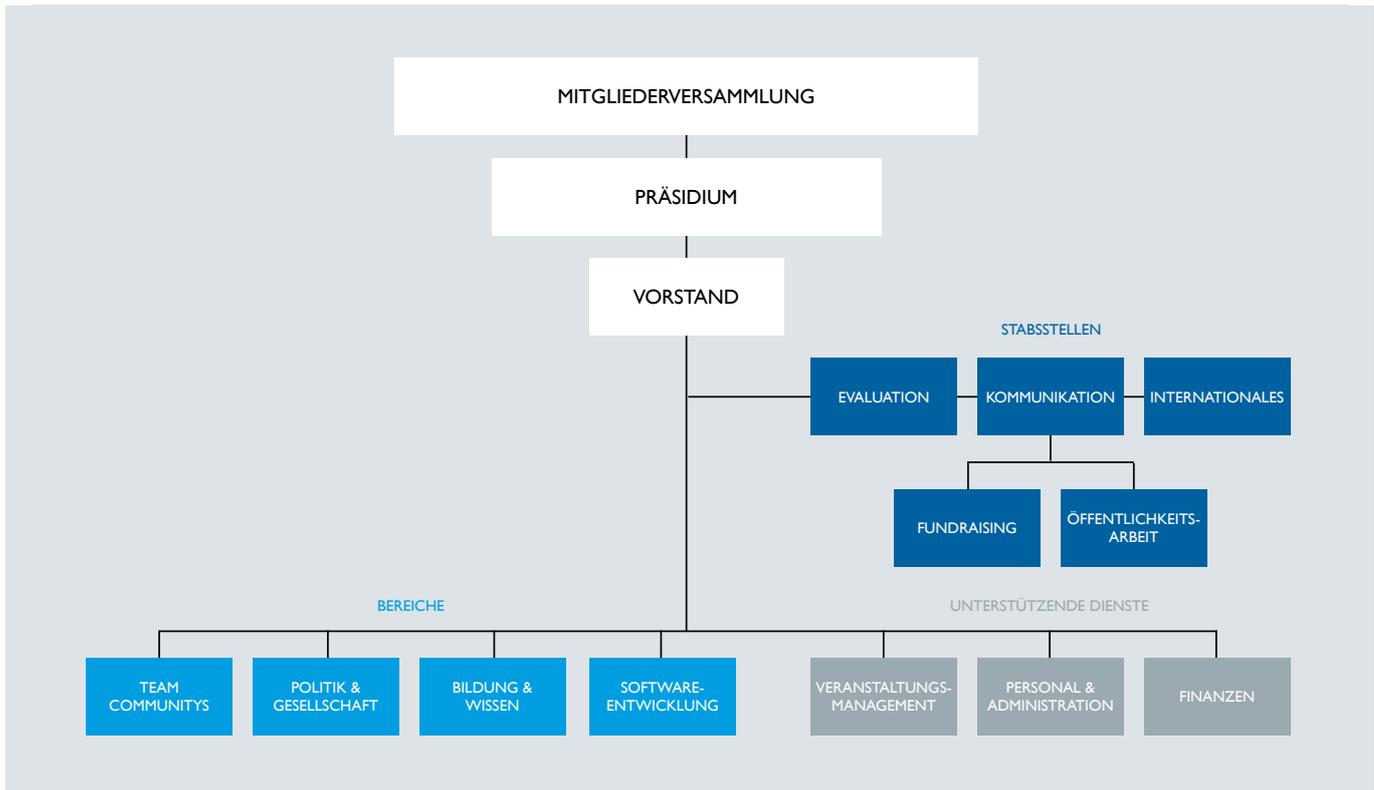
In den Leitmotiven von Wikimedia Deutschland sind die Werte unserer Organisation verankert. Wofür wollen wir stehen? Was ist uns wichtig? Als gemeinnützige Gesellschaft verpflichten wir uns nicht nur dem, was wir erreichen wollen, sondern auch der Art und Weise, wie wir das tun. Wer den freien Zugang zu Wissen anstrebt, kann nicht verschlossen agieren. Wir wollen ein Vorbild für Andere sein und zeigen, wie wertvoll kollaboratives und offenes Arbeiten ist. Deshalb vertreten wir: Partnerschaft und Mitgestaltung gegenüber den Wikimedia-Communitys. Wir sind offen gegenüber vielfältigen Einflüssen, weil nur so auch die Vielfalt des Wissens der Welt erschlossen werden kann. Wir tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Organisationen und Netzwerken aus. Wir sind lösungsorientiert, egal ob es um technische oder soziale Herausforderungen geht. Und wir verpflichten uns, Menschen über Freies Wissen nicht nur aufzuklären, sondern sie zu befähigen.

## ZIELE

Je länger und schwieriger der Weg, umso wichtiger sind Etappenziele. Jede Vision braucht Revision und den kritischen Blick auf die Frage, ob die Richtung stimmt oder notwendige Meilensteine erreicht wurden. Auch hier gelten unsere Leitmotive: Für die Jahre 2015 bis 2018 entsteht die Strategie der Organisation kollaborativ, federführend durch das ehrenamtliche Präsidium. Die operative Arbeit für das Jahr 2014 wird am Ende dieses Berichts skizziert, davor steht auf den folgenden Seiten der finanzielle wie inhaltliche Rückblick auf das Jahr 2013.

# ORGANISATIONSTRUKTUR

Wikimedia ist eine weltweite Bewegung, die sich für die Idee des Freien Wissens einsetzt. Wikipedia und ihre Schwesterprojekte werden von der Wikimedia Foundation betrieben. 40 unabhängige Länderorganisationen unterstützen die Wikimedia-Projekte vor Ort. Wikimedia Deutschland ist die älteste und größte von ihnen. Ein Überblick.



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zweimal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Sie ist das oberste Organ des Vereins und entscheidet über grundsätzliche Fragen und Angelegenheiten. Die Vereinsmitglieder beschließen beispielsweise den Jahresplan und wählen einmal im Jahr das Präsidium.

## PRÄSIDIUM

Das Präsidium ist das ehrenamtliche Leitungs- und Kontrollorgan des Vereins und repräsentiert dessen Mitglieder. Es setzt sich aus einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, einem Schatzmeister und bis zu sechs Beisitzenden zusammen. Das Präsidium hat insbesondere die Aufgaben, die strategische Ausrichtung des Vereins fortzuschreiben, Zielvorgaben

für den hauptamtlichen Vorstand zu formulieren sowie dessen Geschäftsführung zu beaufsichtigen.

## TEAM COMMUNITYS

Alle Wikimedia-Projekte leben von der ehrenamtlichen Beteiligung. Freiwillige schreiben oder ergänzen Wikipedia-Artikel, erstellen Fotos für das freie Medienarchiv Wikimedia Commons oder verfassen Reiseberichte für Wikivoyage. Das Team Communities unterstützt sie, vergibt Stipendien oder erstattet Reisekosten, verleiht Technik, um das Aufnehmen von Fotos, Videos und Tönen zu ermöglichen und leistet logistische wie organisatorische Hilfe bei der Durchführung von Community-Veranstaltungen. Das Team Communities vermittelt zwischen den Ehrenamtlichen in



den Projekten und den Wikimedia-Organisationen. Bei der Entwicklung der Förderungen werden sie umfassend eingebunden.

## BILDUNG UND WISSEN

Wie lernen wir im digitalen Zeitalter? Welche neuen offenen Lehr- und Lernformate brauchen wir, um Bildungsinhalte jenseits des Schulbuchs für die Öffentlichkeit frei nutzbar zu machen? Der Bereich Bildung und Wissen gibt Antworten auf solche Fragen. Dabei steht neben der Entwicklung neuer Bildungsangebote und Modelle zum Wissenstransfer die Vernetzung mit Akteuren aus Wissenschaft und bildungspolitischen Bereichen im Vordergrund. Das Ziel, Freies Wissen im Bildungsbereich zu etablieren, wird auf nationaler und internationaler Ebene in zahlreichen Projekten mit vielen Partnern verfolgt. Der Bereich veranstaltete beispielsweise 2013 die erste Fachtagung zum Thema [Open Educational Resources](#) (freie Bildungsmaterialien) und bot so die Möglichkeit zum aktiven Austausch, zum Ausbau bestehender Netzwerke und zum Aufbau neuer Kontakte.



## POLITIK UND GESELLSCHAFT

Wie sichern wir unser kulturelles Erbe im digitalen Zeitalter? Welche staatlich erhobenen Daten gehören zwar der Allgemeinheit, bleiben aber weitgehend unter Verschluss? Und was könnte man tun, um Inhalte aus Institutionen der öffentlichen

Hand besser zugänglich zu machen? Der Bereich Politik und Gesellschaft beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Verbreitung Freien Wissens. Dabei geht es zum einen darum, Partner zu finden, die sich mit uns für ein zeitgemäßes Urheberrecht einsetzen. Seit einigen Monaten ist der Bereich auch auf EU-Ebene aktiv, informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in Brüssel und nutzt die Möglichkeiten, mit politischen Entscheidungsträgern in Dialog zu treten. Zum anderen beraten wir Stiftungen und Kultureinrichtungen dabei, wie diese ihre digitalen Schätze für alle Bürgerinnen und Bürger besser zugänglich machen können. Dabei arbeiten wir eng mit den Freiwilligen-Communitys der Wikimedia-Projekte zusammen.



## SOFTWARE ENTWICKLUNG

Der Bereich Software-Entwicklung sorgt für stetige Verbesserung der Software für Wikimedia-Projekte. Die Bedürfnisse der Communitys spielen hier eine wichtige Rolle. Ein Großprojekt des Bereichs ist [Wikidata](#) – die freie Datenbank, die jeder bearbeiten kann. Wikidata ordnet Fakten wie Einwohnerzahlen oder Geburtsdaten in eine Struktur und macht sie so für andere Wikimedia-Projekte nutzbar. Wird beispielsweise die Einwohnerzahl von Berlin in Wikidata geändert, so wird in allen angeschlossenen Wikipedia-Sprachversionen der neueste Stand angezeigt. Das erhöht die Qualität der Projekte und macht die Bedienung leichter.

Die fachliche Arbeit in den Bereichen wird durch Stabstellen und unterstützende Dienste komplettiert – unter anderem Evaluation und Kommunikation. Der Vorstand leitet die Geschäftsstelle des Vereins.

# BILANZ WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V.

Auf den folgenden Seiten finden sich jeweils getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen für den Verein Wikimedia Deutschland und für die Wikimedia Fördergesellschaft (WMFG). Beide sind gemeinnützig.

## AKTIVA in Euro

31.12.2013

31.12.2012

### ANLAGEVERMÖGEN

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>833,00</b>	<b>4.016,00</b>
Dauerhaft verbleibende Wertgegenstände, wie in Eigentum stehende Lizenzen oder erworbene Nutzungsrechte	833,00	4.016,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>167.797,00</b>	<b>122.006,00</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.797,00	122.006,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>25.654,83</b>	<b>25.654,83</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.654,83	25.654,83
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>194.284,83</b>	<b>151.676,83</b>

Das sind 100% der Anteile an der Wikimedia Fördergesellschaft, inklusive der mit der Gründung verbundenen Nebenkosten

### UMLAUFVERMÖGEN

<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.564.721,42</b>	<b>2.657.016,32</b>
Forderungen aus Mittelweitergabeverpflichtungen	3.400.000,00	2.600.000,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.474,54	20.857,56
Sonstige Vermögensgegenstände	147.246,88	36.158,76
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>391.197,66</b>	<b>925.135,89</b>
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>3.955.919,08</b>	<b>3.582.152,21</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	10.732,93	11.431,25
<b>GESAMT</b>	<b>4.160.936,84</b>	<b>3.745.260,29</b>

Davon gegen die Wikimedia Fördergesellschaft 2.104.000 € (i. Vj. 1.200.000 €)

Seit 2010 sammelt die Fördergesellschaft als 100%-ige Tochter des Vereins Spenden für Wikimedia Deutschland und die Wikimedia Foundation (USA). Der Verein führt Projekte durch, die Freies Wissen fördern. Die Fördergesellschaft ist

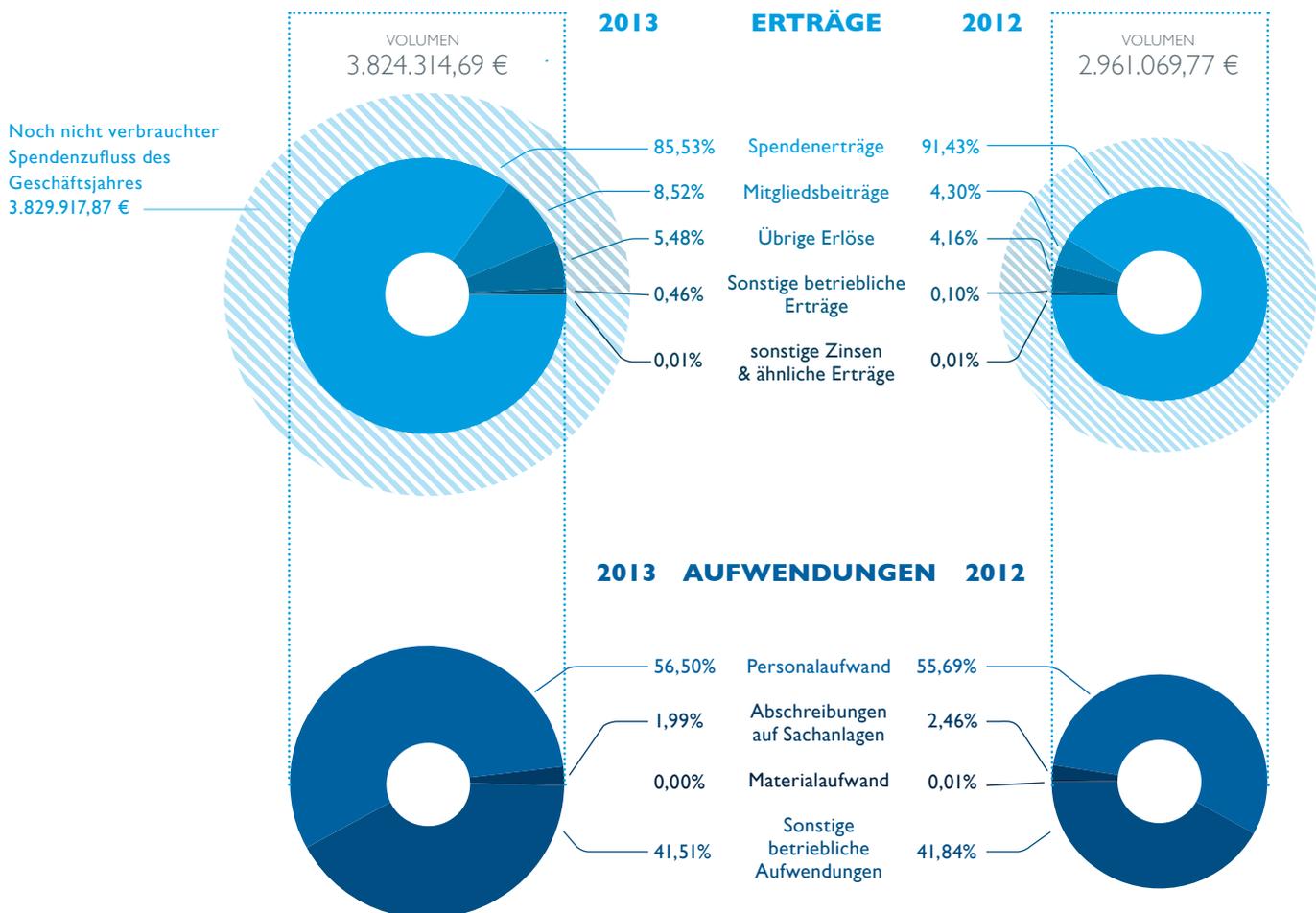
selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Bilanz des Vereins wurde nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) erstellt und durch KPMG wirtschaftsgeprüft.

<b>PASSIVA</b> in Euro	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL</b>		
<b>Noch nicht satzungsmäßig verwendete Spenden</b>	<b>3.883.195,83</b>	<b>2.949.512,21</b>
Davon freie Rücklagen	126.634,51	126.634,51
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>Rückstellungen</b>	<b>109.108,21</b>	<b>96.954,05</b>
Steuerrückstellungen	0,00	218,01
Sonstige Rückstellungen	8.900,00	12.911,00
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	16.500,00	21.860,00
Rückstellungen für Personalkosten	83.708,21	61.965,04
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>168.632,80</b>	<b>698.644,03</b>
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden	73.356,55	619.022,35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.968,98	49.256,76
Sonstige Verbindlichkeiten	40.307,27	30.364,92
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	150,00
<b>GESAMT</b>	<b>4.160.936,84</b>	<b>3.745.260,29</b>

— In 2013 erhaltene Zuwendungen, die ausschließlich zur Fortführung des Wikidata-Projektes in 2014 bestimmt sind.

# GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V.

Eine Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt das Eigenkapital einer Organisation für den Zeitraum eines Geschäftsjahres. Im Fall von Wikimedia Deutschland geht es hier konkret um Spenden. Das Eigenkapital ist als Position innerhalb der Bilanz zu verstehen. Wir berichten diesen Jahresabschluss nach dem anerkannten Standard HFA 21.



<b>ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN</b> in Euro		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Spendenertrag</b>		<b>3.270.540,62</b>	<b>2.707.265,66</b>
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		3.700.458,49	3.416.294,50
Im Geschäftsjahr zugesagte Zuwendungen		3.400.000,00	2.600.000,00
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres		-3.829.917,87	-3.309.028,84
<b>Mitgliedsbeiträge</b>		<b>325.993,00</b>	<b>127.461,50</b>
<b>Übrige Erlöse</b>		<b>209.707,44</b>	<b>123.273,49</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>17.622,31</b>	<b>3.010,69</b>
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		5.765,71	1.478,99
Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.856,60	1.531,70
<b>Materialaufwand</b>		<b>0,00</b>	<b>-218,41</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	-218,41
<b>Personalaufwand</b>		<b>-2.160.867,00</b>	<b>-1.649.057,18</b>
Löhne und Gehälter		-1.814.874,22	-1.361.868,82
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-345.992,78	-287.188,36
<b>Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>-76.266,58</b>	<b>-72.963,01</b>
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-1.587.179,44</b>	<b>-1.238.830,83</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>451,32</b>	<b>58,43</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>-0,34</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1,67</b>	<b>0,00</b>
<b>Abgeltungssteuer</b>		<b>-1,67</b>	<b>0,00</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

— Mittel über 2.104 Mio. Euro durch das Funds Dissemination Committee der Wikimedia-Bewegung und 1.296 Mio. Euro durch die Wikimedia Foundation.

# BILANZ WIKIMEDIA FÖRDERGESELLSCHAFT

Eine Bilanz ist die Übersicht über das Vermögen einer Organisation. Sie gibt Auskunft darüber, woher Mittel kommen und wie sie verwendet werden. Außerdem informiert sie über Anlagevermögen, Mobilien und Immobilien. Letzere bezeichnen bewegliche Dinge wie Computer oder Lizenzen und unbewegliche wie zum Beispiel Grundstücke.

<b>AKTIVA</b> in Euro	31.12.2013	31.12.2012
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.270,00</b>	<b>10.539,00</b>
Dauerhaft verbleibende Wertgegenstände, wie in Eigentum stehende Lizenzen oder erworbene Nutzungsrechte	5.270,00	10.539,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>2.925,00</b>	<b>1.012,00</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.925,00	1.012,00
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>8.195,00</b>	<b>11.551,00</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>511.397,04</b>	<b>289.952,26</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5.736,97
Sonstige Vermögensgegenstände	511.397,04	284.215,29
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>6.949.032,43</b>	<b>5.449.033,70</b>
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>7.460.429,47</b>	<b>5.738.985,96</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	400,76
<b>GESAMT</b>	<b>7.468.624,47</b>	<b>5.750.937,72</b>

Bis zum Jahr 2010 wurde der Jahresabschluss per Einnahmen-/Überschussrechnung erstellt. Die Umstellung auf eine Bilanz nach dem Handelsgesetzbuch geschah 2011, um übersichtlicher vergleichen

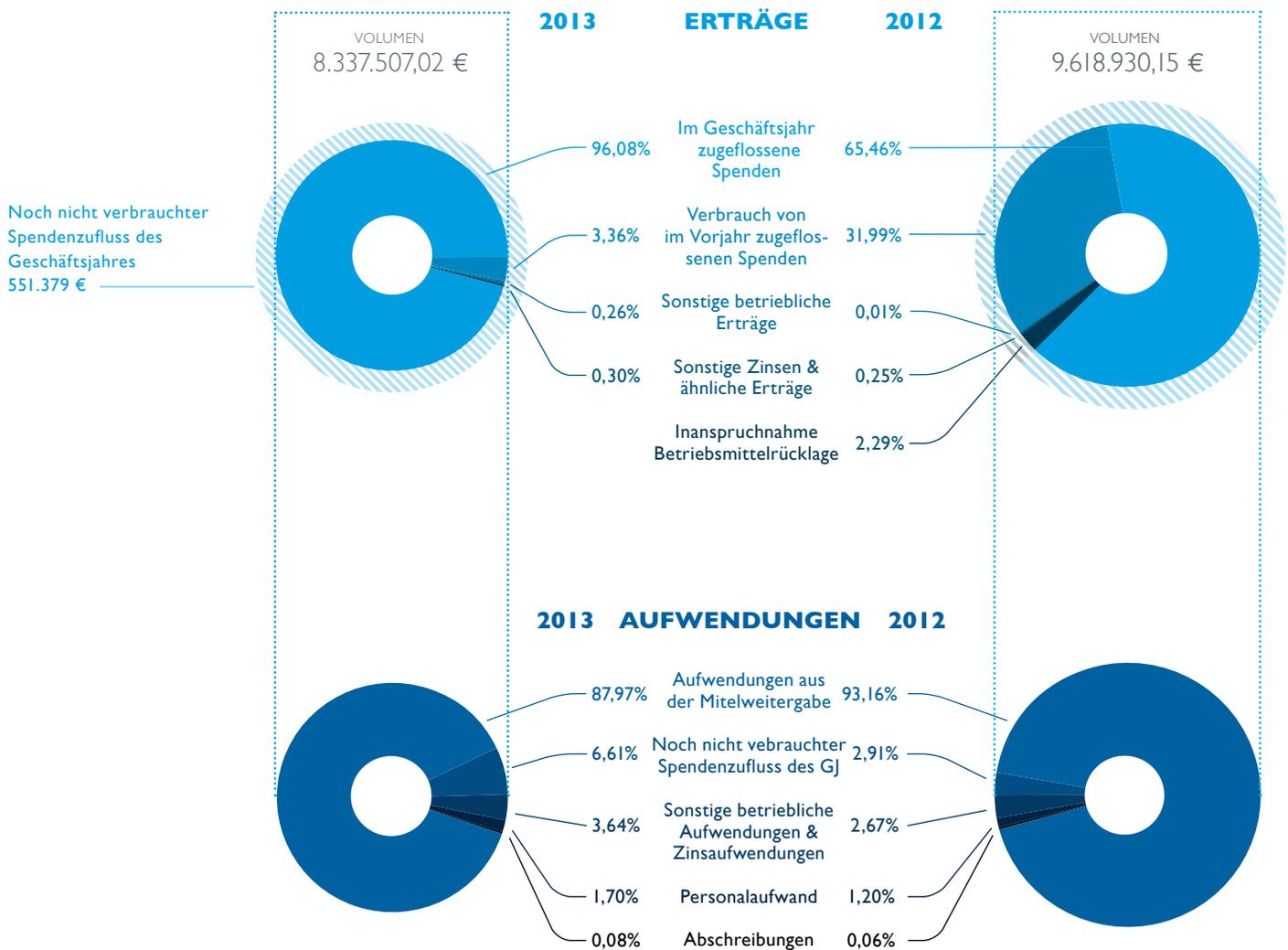
zu können. Wie auch im Jahr 2012 wurde der Abschluss 2013 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

<b>PASSIVA</b> in Euro	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
<b>NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL</b>		
Noch nicht satzungsgemäss verwendete Spenden	551.379,00	280.000,00
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Personalkosten	1.231,74	1.965,45
Sonstige Rückstellungen	70.300,00	69.100,00
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	13.000,00	17.775,00
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten	6.807.713,73	5.357.097,27
Verbindlichkeiten aus Mittelweitergabeverpflichtungen	6.799.817,57	5.343.317,92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.311,27	8.060,38
Sonstige Verbindlichkeiten	2.584,89	5.718,97
<b>GESAMT</b>	<b>7.468.624,47</b>	<b>5.750.937,72</b>

Hier ausgewiesene Mittel werden an Wikimedia Deutschland und die Wikimedia Foundation weitergegeben.

# GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG WIKIMEDIA FÖRDERGESELLSCHAFT

Im Mittelpunkt der Gewinn- und Verlustrechnung der Fördergesellschaft steht ihrem Zweck gemäß die jährliche Spendenkampagne. In 48 Tagen der Kampagne 2013 haben mehr als 323.000 Menschen mit einer Spende die Idee des Freien Wissens unterstützt. Das sind noch einmal rund 70.000 mehr als in der vorangegangenen Kampagne.



Die durchschnittliche Spende beträgt knapp 22 €, am häufigsten werden 5 € gespendet. Mehr als 114.000 Zuwen-

dungsbescheinigungen wurden im Anschluss an die Kampagne verschickt. Im Jahr 2012 waren es noch 82.000.

<b>ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN</b> in Euro		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Spendenertrag</b>		<b>7.738.993,13</b>	<b>9.093.611,87</b>
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		8.010.372,13	6.296.372,66
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres		-551.379,00	-280.000,00
Verbrauch von in Vorjahr zugeflossenen Spenden		280.000,00	3.077.239,21
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>21.978,39</b>	<b>1.152,58</b>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		17.308,66	0,00
Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.619,33	982,18
Sonstige ordentliche Erträge		50,40	170,40
<b>Aufwendung aus der Mittelweitergabe</b>		<b>-7.334.110,65</b>	<b>-8.960.820,69</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-141.756,03</b>	<b>-116.253,95</b>
Löhne und Gehälter		-118.172,34	-95.604,78
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-23.583,69	-20.649,17
<b>Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>-6.628,50</b>	<b>-5.607,15</b>
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-303.543,20</b>	<b>-256.218,11</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>25.156,50</b>	<b>24.165,70</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>-89,64</b>	<b>-30,25</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>-220.000,00</b>
<b>Inanspruchnahme der Betriebsmittelrücklage</b>		<b>0,00</b>	<b>220.000,00</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# EINNAHMEENTWICKLUNG WIKIMEDIA DEUTSCHLAND E. V. UND FÖRDERGESELLSCHAFT

Auf den vorangegangenen acht Seiten ist die Mittelverwendung der beiden Organisationen in den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufgeschlüsselt. Hier sind die Posten nun im Vergleich zu den Vorjahren nebeneinander aufgeführt.

## 2013

<b>GESELLSCHAFTEN</b> (Alle Angaben in Euro)	<b>E.V.</b>	<b>FG</b>	<b>GESAMT</b>
<b>Spenden (gesamt)</b>	<b>254.558,44</b>	<b>8.010.372,13</b>	<b>8.264.930,57</b>
Privat	104.558,44	8.010.372,13	8.114.930,57
Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene zur Realisierung des Wikidata-Projekts erh. Spenden	150.000,00	0,00	150.000,00
Im Geschäftsjahr zugeflossene aber noch nicht verbrauchte Spenden	-3.829.917,87	-551.379,00	-4.381.296,87
Verbrauch von in Vorjahr zugeflossenen Spenden	845.900,05	280.000,00	1.125.900,05
<b>Erlöse aus Geldauflagen</b>	<b>1.445,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.445,00</b>
<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>325.993,00</b>	<b>0,00</b>	<b>325.993,00</b>
<b>Mittelzuweisungen FG an EV</b>	<b>2.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.600.000,00</b>
<b>Im Geschäftsjahr zugesagte Zuwendungen für das Folgejahr</b>	<b>3.400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.400.000,00</b>
<b>Lizeneinnahmen</b>	<b>10.416,67</b>	<b>0,00</b>	<b>10.416,67</b>
<b>Weitere Einnahmen</b>			
Zuschüsse zu/Erträge aus diversen Projekten	185.307,00	0,00	185.307,00
Zuschüsse anderer Wikimedia Chapter	12.538,77	0,00	12.538,77
Einnahmen des laufenden Betriebs	17.622,31	21.978,39	39.600,70
<b>Zinserträge</b>	<b>451,32</b>	<b>25.156,50</b>	<b>25.607,82</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.824.314,69</b>	<b>7.786.128,02</b>	<b>11.610.442,71</b>

Dort, wo keine Werte aufgeführt sind (0,00), hat das zwei Gründe: einerseits die Umstellung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, andererseits

den Umstand, dass die Fördergesellschaft neben den Spendeneinnahmen keine weiteren Erlöse verzeichnet.

## 2012

E.V.	FG	GESAMT
<b>1.425.914,50</b>	<b>6.296.372,66</b>	<b>7.722.287,16</b>
120.316,12	6.178.110,42	6.298.426,54
1.029,03	118.262,24	119.291,27
1.304.569,35	0,00	1.304.569,35
-3.309.028,84	-280.000,00	-3.589.028,84
0,00	3.077.239,21	3.077.239,21
<b>2.470,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.470,00</b>
<b>127.461,50</b>	<b>0,00</b>	<b>127.461,50</b>
<b>1.970.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.970.000,00</b>
<b>2.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.600.000,00</b>
<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>
80.453,62	0,00	80.453,62
29.380,00	0,00	29.380,00
7.881,57	1.152,58	9.034,15
<b>58,43</b>	<b>24.165,70</b>	<b>24.224,13</b>
<b>2.959.590,78</b>	<b>9.118.930,15</b>	<b>12.078.520,93</b>

## 2011

E.V.	FG	GESAMT
<b>239.577,70</b>	<b>3.850.119,63</b>	<b>4.089.697,33</b>
127.009,69	3.764.823,16	3.891.832,85
4.235,01	85.296,47	89.531,48
108.333,00	0,00	108.333,00
0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>54.442,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.442,00</b>
<b>470.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.000,00</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>
34.428,53	0,00	34.428,53
11.286,39	0,00	11.286,39
10.456,29	0,00	10.456,29
<b>4.703,30</b>	<b>12.732,99</b>	<b>17.436,29</b>
<b>849.894,21</b>	<b>3.862.852,62</b>	<b>4.712.746,83</b>

# KOSTENVERTEILUNG NACH ZIELEN UND BEREICHEN

Im Jahresplan für 2013 lag der Schwerpunkt der Vereinsarbeit auf vier Kernzielen zu **Community-Förderung, Diversität, Leserperspektiven sowie Kooperationen zur Förderung Freien Wissens**. Im Folgenden ein Rückblick auf das Jahr und die Ergebnisse.

**ZIEL I: Wikimedia Deutschland macht die Zusammenarbeit in und mit den Communitys dauerhaft einfacher und besser.**

Im Zentrum dieses Ziels stand ein neues Rollenverständnis des Vereins. Wir wollten innerhalb der Communitys vor allem Entscheidungsprozesse unterstützen, die Motivation stärken und Freiwillige besser als je zuvor fördern. Gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen haben wir die größte Community-Veranstaltung im deutschsprachigen Raum, die **WikiConvention**, organisiert. Über 200 ehrenamtlich für Wikimedia-Projekte Aktive aus allen Ecken Deutschlands haben sich vom 22. bis 24. November in Karlsruhe getroffen und ausgetauscht. Diskussionen und Vorträge zu technischen Werkzeugen zum

Bearbeiten von Wikipedia-Artikeln fanden hier ebenso Platz wie Fotografie-Workshops. Im Vordergrund der WikiConvention stand aber der persönliche Kontakt zwischen den Ehrenamtlichen, die ansonsten meist nur über das Internet miteinander verbunden sind.

2013 hat Wikimedia Deutschland die Communitys auch mit dem Verleih von Technik unterstützt. Fotos, Video- oder Tonaufnahmen machen die Wikimedia-Projekte lebendiger – aber nicht jeder hat die passende Ausrüstung parat. Hier konnten wir helfen und in insgesamt 140 Verleihvorgängen Freiwilligen Foto- oder Videoausrüstungen zur Verfügung stellen, um damit Bilder und Videos für Wikimedia-Projekte einzufangen. Außerdem hat der Verein 63 Bibliotheks- oder Literaturstipendien vergeben und damit Freiwilligen die Möglichkeit gegeben, ihre speziellen Recherchevorhaben in die Tat umzusetzen.

Der Verein hat sich 2013 auch darum gekümmert, dass die Ehrenamtlichen während ihrer Aktivitäten für die Wikimedia-Projekte versichert sind. Freiwillige aus den Wikimedia-Communitys treffen sich oft in kleineren und größeren Runden, beispielsweise um gemeinsam an Wikipedia-Artikeln zu arbeiten. Der Versicherungsschutz, den Wikimedia Deutschland für 50 Community-Veranstaltungen übernommen hat war 2013 ein ganz neues Angebot. Dadurch konnten sich insgesamt etwa 950 Ehrenamtliche vollversichert der Generierung von freien Inhalten für die Wikimedia-Projekte widmen.

»WikiConvention«: 2013 trafen sich Engagierte der Wikimedia-Projekte in Karlsruhe.



## ZIEL 2: Wikimedia Deutschland stärkt die Diversität des Wissens in den Wikimedia-Projekten.

Je unterschiedlicher die Menschen sind, die beispielsweise Wikipedia-Artikel schreiben, desto unterschiedlicher ist auch das Wissen, das damit der Welt zur Verfügung gestellt wird. Genau das meinen wir, wenn wir sagen, wir wollen die Diversität in Wikimedia-Projekten stärken. 2013 haben wir uns dabei vor allem auf die Vernetzung von Akteuren, den Austausch untereinander und der Sensibilisierung für das Thema Diversität innerhalb der Gesellschaft konzentriert. Gemeinsam mit Wikimedia Nederland, UK und der Wikimedia Foundation haben wir die [Wikimedia Diversity Conference](#) durchgeführt, wo in Workshops und Vorträgen neue Ideen und Projekte angestoßen wurden.

Dabei ging es einerseits um Genderdiversität und die Frage, wie man mehr Frauen zur Mitarbeit an den Wikimedia-Projekten motivieren kann. Andererseits spielte auch die geografische Diversität eine große Rolle, denn noch immer sind viele Kulturen und Sprachen, beispielsweise des südlichen Teils der Erde, in den Wikimedia-Projekten zu wenig präsent. In Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule haben wir die wissenschaftlichen Grundlagen für ein Konzept erarbeitet, das helfen soll, die Diversität innerhalb der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte dauerhaft zu erhöhen. Das entstandene Arbeitspapier identifiziert konkrete Handlungsfelder und bietet einen Maßnahmenkatalog, der 2014 in Pilotprojekte münden wird. Gemeinsam mit der

EU-Initiative [Klicksafe](#) hat Wikimedia Deutschland 2013 auch Lehr- und Lernmaterialien für den Einsatz der Wikipedia im Unterricht entwickelt.



## Ziel 3: Wikimedia Deutschland ermöglicht es Lesern, ihre Perspektive in die Wikimedia-Projekte einzubringen.

Millionen Menschen lesen Wikipedia, aber „nur“ tausende tragen aktiv bei und verändern, verbessern oder erweitern Inhalte. Das sind vergleichsweise wenig. Um die Sicht und das Interesse von Leserinnen und Lesern erfassen zu können, wurde zusammen mit der Wikimedia Foundation das so genannte [Artikel-Feedback-Tool \(AFT\)](#) entwickelt. In mehreren Sprachversionen der Wikipedia wurde dieses Werkzeug 2013 praktisch getestet – so auch in der deutschsprachigen. Das Team Communitys von Wikimedia Deutschland begleitete die Testphase.

Mehr Vielfalt: Während der »Wikimedia Diversity Conference 2013« in Berlin.

Wie bewährt sich diese Interaktion zwischen Lesenden und den ehrenamtlich Aktiven auf technischer Ebene? Wie ist die Qualität der Beiträge? Zu welchen Verbesserungen führt das? Nach Auswertung der Rückmeldungen aus der Testphase zeigte sich leider, dass die geäußerten Wünsche und Anregungen nicht umgesetzt werden konnten. Dazu fehlte einerseits die Kapazität der Ehrenamtlichen, andererseits waren die meisten Rückmeldungen nicht konstruktiv.

Die Community entschied sich deshalb dagegen, das AFT dauerhaft einzuführen. Bei Wikimedia Deutschland wurde entsprechend kein weiteres Budget aufgewendet. Auch in den anderen getesteten Sprachversionen führten die Test nicht zu den erhofften Ergebnissen, so dass auch dort die Testphase des AFT nicht verlängert wurde.

Horizonte erweitern: das  
Wissenschaftssymposium  
»Wikidata trifft Archäologie«.



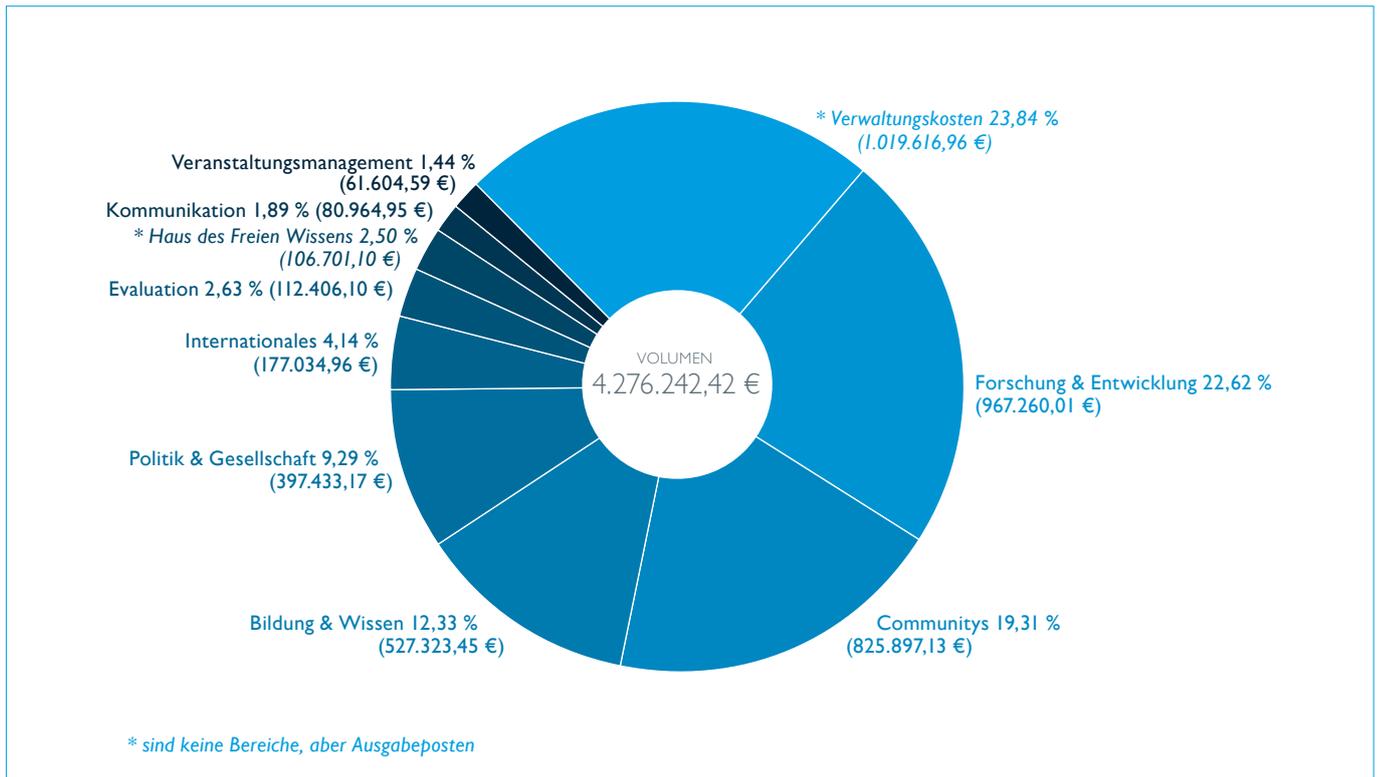
#### ZIEL 4: Mit neuen Kooperationen das Konzept des Freien Wissens auf breiter Ebene verankern.

Die Erreichung dieses Ziels wurde 2013 mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten angegangen. Einer davon war die Durchführung der [OER-Konferenz](#), bei der es darum ging, unterschiedliche Akteure rund um das Thema Freies Wissen im Bildungsbereich zu vernetzen. Unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission, medial begleitet von der Mediananstalt Berlin Brandenburg und mit Partnern wie beispielsweise Creative Commons, Co:laboratory und der Werkstatt.bpb war die Konferenz mit ca. 300 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Weitere Initiativen zielten auf die Befreiung staatlicher Werke auf kultureller wie politischer Ebene ab. Unsere Bemühungen zeigten 2013 auch hier Erfolge, zum Beispiel durch einen Änderungsantrag zum deutschen Urheberrechtsgesetz, aufgrund dessen das Land Berlin sämtliche Geodaten zur kommerziellen und nichtkommerziellen Nachnutzung freigegeben hat.

Zur Stärkung der Position des Freien Wissens auf EU-Ebene haben wir 2013 die Vernetzung mit anderen Wikimedia-Länderorganisationen aktiv vorangetrieben – entstanden ist die [Free Knowledge Advocacy Group](#), der sich bis jetzt acht Ländervertretungen angeschlossen haben.

Ein weiterer Fokus lag auf der Festigung und dem Ausbau von Partnerschaften im Kulturbereich. Hier konnten 2013 beispielsweise mit der Konferenzserie [Zugang gestalten!](#) oder dem Wissenschaftssymposium [Wikidata trifft Archäologie](#) die Potenziale einer Zusammenarbeit mit Wikimedia-Projekten aufgezeigt werden.

## AUSGABEN NACH BEREICHEN



## ENTWICKLUNG DIREKTER ZU INDIREKTER PROJEKTAUFWENDUNGEN

	2013 (in Euro)	in %	2012 (in Euro)	in %	2011 (in Euro)	in %
Direkte Projektaufwendungen	3.256.625,46	76,16	2.517.135,36	75,49	1.173.321,81	74,30
Indirekte Projektaufwendungen	1.019.616,96	23,84	817.439,12	24,51	405.756,68	25,70
Davon WMDE	567.689,23		443.773,62			
Davon WMFG	451.927,73		373.665,50			
<b>Gesamt (mit WMFG)</b>	<b>4.276.242,42</b>	<b>100</b>	<b>3.334.574,48</b>	<b>100</b>	<b>1.579.078,49</b>	<b>100</b>

# VERNETZEN & ERMÖGLICHEN

Nach dem finanziellen und inhaltlichen Rückblick auf das Jahr 2013 wollen wir an dieser Stelle in die Zukunft schauen: Ein Ausblick auf 2014.

Der Grundgedanke des Vernetzens und Ermöglichens soll sich 2014 wie ein roter Faden durch die gesamte Arbeit von Wikimedia Deutschland ziehen – von der verbesserten Unterstützung Freiwilliger bis hin zur Bildungs-, Forschungs- und Kulturarbeit. Der Verein versteht sich in seiner Arbeit weniger als Zentrum, sondern mehr als Punkt verschiedener Netzwerke. Wichtig ist uns dabei vor allem der persönliche Kontakt zwischen ehrenamtlichen Wikimedia-Aktiven, hauptamtlich Mitarbeitenden des Vereins, Partnerorganisationen, gesellschaftlichen und politischen

stellt, unsere Arbeit durch Monitoring- und Evaluationsprozesse systematisch zu begleiten und dadurch kontinuierlich zu verbessern. Die Ergebnisse liegen in unseren Quartalsberichten vor ([www.meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia\\_Deutschland](http://www.meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia_Deutschland)). Für die Jahresplanung 2014 haben wir alle Projekte, die ein gemeinsames langfristiges Ziel verfolgen, in bereichsübergreifende Programme überführt. Für jedes Programm wurde ein Wirkungsmodell erarbeitet, das in aufeinander aufbauenden Etappen beschreibt, wie ein Ziel Schritt für Schritt erreicht werden soll. So fügen sich alle operativen Ziele für das Jahr 2014 in eines der folgenden drei Programme.

## PROGRAMM FREIWILLIGE

Im Programm Freiwillige geht es darum, die Menschen, die sich ehrenamtlich für Wikimedia-Projekte engagieren, bestmöglich in ihrer Arbeit zu unterstützen.

2014 sollen dazu die Förderangebote verbessert und ausgebaut werden. Beispielsweise wird das neue **Förderprogramm Freies Wissen** ins Leben gerufen, bei dem es um die Entwicklung von Ideen und die Umsetzung von Projekten zur Erstellung, Befreiung, und Verbreitung Freien Wissens geht. Auch die Stärkung der Diversität in den Wikimedia-Projekten wird in zahlreichen Initiativen eine große Rolle spielen. Durch die Mitarbeit bei der Organisation von Freiwilligen-Treffen wie zum Beispiel der **WikiConvention** oder beim Aufbau von lokalen Communitystützpunkten soll 2014 zur Verbesserung der sozialen und kommunikativen Strukturen innerhalb der Communitys beigetragen werden.



»GLAM on Tour«: Freiwillige besuchen die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz.

Akteuren und anderen an Freiem Wissen Interessierten. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Offenen Räume als Ort für aktiven Gedankenaustausch und kreative Kollaborationen anbieten zu können. Im Laufe des Jahres 2013 haben wir uns als Organisation der Herausforderung ge-

## PROGRAMM INSTITUTIONEN

Innerhalb dieses Programms wollen wir Beziehungen zu Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen aufbauen und stärken. Das langfristige Ziel dabei ist, dass die Einrichtungen ihre Inhalte für Wikimedia-Projekte freigeben – das können beispielsweise digitale Aufnahmen aus Gemäldegalerien oder archivierte Tierstimmen aus Naturkundemuseen sein.

Dazu startet 2014 zum Beispiel das Projekt [Coding da Vinci](#), bei der Kulturinstitutionen mit Programmierbegeisterten zusammenkommen und aus offenem Kulturgut neue Anwendungen entwickeln. Im Projekt [GLAM on Tour](#) (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums) treffen sich Freiwillige der Wikimedia-Communitys an ausgewählten Kulturinstitutionen, um vor Ort beispielsweise Bilder für das Medienarchiv Commons oder Artikel für die Wikipedia zu erstellen. Mit Konferenzreihen wie [Zugang gestalten!](#) wollen wir auch 2014 das Vernetzen mit neuen Partnern wieder vorantreiben.



## PROGRAMM RAHMENBEDINGUNGEN

Bei diesem Programm drehen sich alle Maßnahmen um die Rahmenbedingungen für Freies Wissen. Damit sich diese nicht verschlechtern, sondern im Idealfall sogar verbessern, wollen wir hier auf politische und gesellschaftliche Entscheider einwirken. Die Initiative [Get Visible](#) zielt dabei beispielsweise auf eine Verstärkung des Informationsaustauschs auf EU-Ebene ab. In der Veranstaltungsreihe [Monsters of Law](#) werden juristische Themen wie Datenschutz oder Urheberrecht diskutiert und nach alternativen Ansätzen gesucht. Um aktive Aufklärung und die Entwicklung von Positionen zu Offener Bildung geht es beispielsweise in der [OER-Konferenz](#), die 2014 zum zweiten Mal stattfinden wird.

Breite Öffentlichkeit:  
Besucher der Konferenz  
»Zugang gestalten!« im  
Jüdischen Museum.



Freie Bildungsmaterialien:  
Ein Vortrag im Rahmen der  
»OER-Konferenz 2013«.

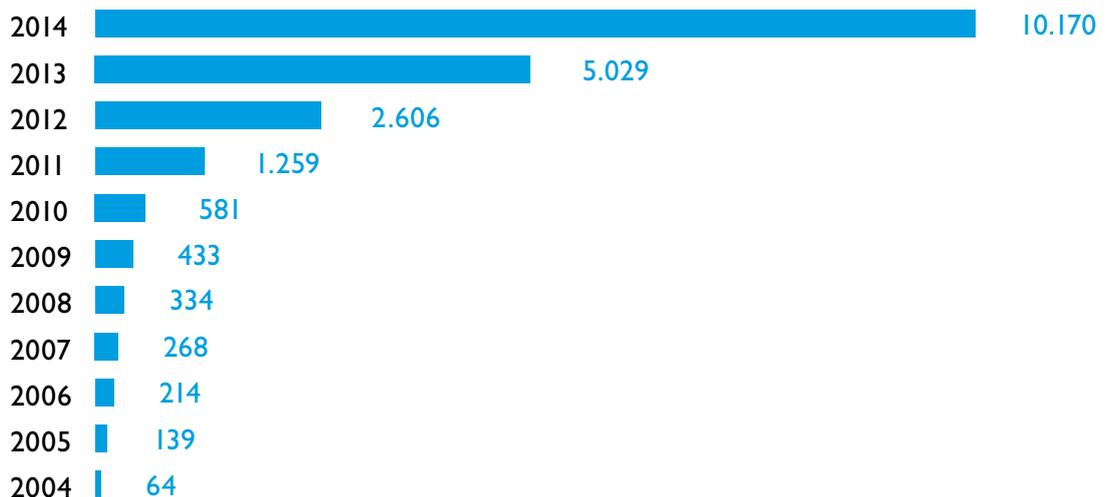
# MITGLIEDER

Mehr Spenderinnen und Spender. Mehr Mitglieder. In den vergangenen Jahren hat Wikimedia Deutschland stetig wachsende Unterstützung erfahren dürfen. Auf dem Weg zur Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens. Wortwörtlich.

MITGLIEDERSTAND	2014
Aktive	1.750
Förder	8.420
<b>Gesamt</b> (Stand: März 2014)	<b>10.170</b>

MITGLIEDER DURCH KAMPAGNE GEWONNEN	2013
Aktive	46
Förder	2.570
<b>Gesamt</b>	<b>2.616</b>

## MITGLIEDERZAHLEN (Entwicklung seit 2004)



SPENDEN IM DURCHSCHNITT	
pro Sekunde	1,24
pro Minute	75,00
pro Stunde	4.484,00
pro Tag	107.620,00

DURCHSCHNITTSSPENDE KAMPAGNE UND JAHR	
2013	21,28
2012	22,58
2011	23,69



## IMPRESSUM

**Redaktion:** Tjane Hartenstein, Michael Jahn

**Inhaltlich verantwortlich:** Pavel Richter

**Design:** leomaria design, [www.leomaria.de](http://www.leomaria.de)

Tabellen und Grafiken im Finanzteil von leomaria design, CC-BY-SA 3.0 (als Bearbeitung der Version von 10hoch16, CC-BY-SA 3.0)

Der Jahresabschluss wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Die Texte, Grafiken und das Layout des Tätigkeitsberichts werden unter den Bedingungen der »Creative Commons Attribution«-Lizenz (CC-BY-SA) in der Version 3.0 veröffentlicht. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

### **Bildnachweise:**

Wie die Texte dieses Tätigkeitsberichts stehen auch die verwendeten Fotos unter der freien Lizenz CC-BY-SA 3.0, deren Lizenztext in der Kurzfassung hier nachzulesen ist: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

S. 1: WMDE\_TU23\_Lounge

(Foto: Tjane Hartenstein, CC-BY-SA 3.0)

S. 2: WMDE\_TU23\_Innenraum\_Baumaßnahmen (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)

S. 3: WMDE\_TU23\_Außenansicht (Foto: Nina Schuiki, CC-BY-SA 3.0)

S. 4: WMDE\_TU23\_Eingangsbereich (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)

S. 5: WMDE\_TU23\_Wand (Foto: Tjane Hartenstein, CC-BY-SA 3.0)

S. 6 oben: WMDE\_TU23\_All\_Hands (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)

S. 6 unten: WMDE\_TU23\_Lounge\_2 (Foto: Tjane Hartenstein, CC-BY-SA 3.0)

S. 9 linke Spalte oben: WMDE\_TU23\_All\_Hands\_2 (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)

S. 9 linke Spalte unten: OER Konferenz (Foto: DerHexer, via Wikimedia Commons, CC-by-sa 4.0)

S. 9 rechte Spalte: 1. Treffen der Arbeitsgruppe EU-Policy (Foto: Lilli Iliev, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 20: WikiCon 2013 (Foto: Romaine, via Wikimedia Commons, CC0)

S. 21: Wikimedia Diversity Conference, 9 & 10 November 2013, Berlin

(Christopher Schwarzkopf, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 22: von links nach rechts: Jens Best, Präsidium Wikimedia Deutschland; Dagmar Schmid; Martin Rulsch, Präsidium Wikimedia Deutschland; Hartmann Linge, Wikipedia Limes-Projekt; Marcus Cyron, Wikipedia Portal Archäologie (Foto: Katja Ullrich, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 24 GLAM on Tour Görlitz in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (Foto: Katja Ullrich, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 25 oben: Foto der Konferenz „Zugang gestalten“, die am 28. und 29. November 2013 im Jüdischen Museum Berlin stattgefunden hat (Foto: David Jacob, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 25 unten: OER Konferenz 2013 (Foto: Agnieszka Krolik, via Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0)

S. 27: WMDE\_TU23\_Veranstaltungskalender (Foto: Tjane Hartenstein, CC-BY-SA 3.0)

S. 28: WMDE\_TU23\_Gang (Foto: Sebastian Sooth, CC-BY-SA 3.0)



Wikimedia Deutschland  
Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.  
Postfach 61 03 49 / 10925 Berlin  
Tempelhofer Ufer 23-24 / 10963 Berlin

Fon: +49 (0)30 219 158 26-0 / Fax: +49 (0)30 219 158 26-9  
E-Mail: [info@wikimedia.de](mailto:info@wikimedia.de) / Website: <http://wikimedia.de>  
Blog: <http://blog.wikimedia.de> / Twitter: <http://twitter.com/WikimediaDE>  
Facebook: <http://facebook.com/WMDDeV>